

[Angebot 33] Klinische Neurophysiologie – was, warum, wann, wie Praktikum (Großgruppe) (450 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Inhaltsbeschreibung

Die klinische Neurophysiologie stellt einen wichtigen diagnostischen Bestandteil in der Differenzialdiagnostik neurologischer Erkrankungen dar. Sie beinhaltet die Neurografie/Elektromyografie zur Charakterisierung peripherer neurologischer Syndrome, die Elektroenzephalographie, die Doppler- und Duplexsonografie der hirnersorgenden GefäÙe bei vaskulären neurologischen Erkrankungen und die evozierten Potenziale. Im Modul Klinische Neurophysiologie haben Studierende die Möglichkeit, die Anwendungen an sich selbst zu erfahren, an ausgewählten PatientInnen eigenständig unter Anleitung durchzuführen und im Kontext einer klinischen Fragestellung zu beurteilen.

1. Ziel und Inhalt des Wahlpflichtmoduls.

Das Wahlpflichtmodul gibt den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und den klinischen Anwendungsbereich von Elektromyografie/Neurografie, evozierten Potenzialen, der Elektroenzephalografie sowie von Doppler und Duplexsonografie der hirnersorgenden GefäÙe. Die Studierenden haben die Möglichkeit, PatientInnen klinisch-neurologisch zu beurteilen, die Indikation für die neurophysiologische Untersuchung nachzuvollziehen und diese im Anschluss eigenständig (unter Supervision) durchzuführen.

2. Struktur und Inhalt des Wahlpflichtmoduls

Die Studierenden erhalten am ersten Tag der Woche jeweils einen theoretischen Überblick über die einzelnen Techniken (Woche 1: EEG und Doppler / Duplexsonografie der hirnersorgenden GefäÙe, Woche 2: EMG und evozierte Potenziale) und haben im Anschluss die Möglichkeit, diese eigenständig an sich durchzuführen. An den nachfolgenden Tagen können die Studierenden in Dreiergruppen jeweils Patienten klinisch neurologisch beurteilen und jeweils im Anschluss unter Supervision die indizierte neurophysiologische Diagnostik durchführen. Am letzten Tag der Woche werden die Befunde in 6er Gruppen unter Supervision vergleichend diskutiert. Der Schwerpunkt in der ersten Woche liegt dabei vor allem auf vaskulären neurologischen Erkrankungen und Epilepsien wohingegen in der zweiten Woche peripher neurologische Syndromen (z.B. Myopathien, Schwerpunktneuropathie, distal symmetrische Polyneuropathie, Spinalkanalstenosen etc.) im Fokus stehen.

3. Lernspirale

Das Wahlpflichtmodul ist eine inhaltliche Erweiterung der Module 15 und 30 und rückt den Stellenwert der neurophysiologischen Diagnostik in der Differenzialdiagnostik neurologische Erkrankung in den Vordergrund.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Voraussetzung sind die Inhalte des Moduls 15 und 30, insbesondere die klinisch neurologische Untersuchung (Modul 15 Untersuchungskurs Neurologie und Patientenuntersuchungen im Modul 30).



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Indikationsgebiete der neurophysiologischen Funktionsdiagnostik (EMG/Neurographie, evozierte Potentiale, EEG, Doppler und Duplexsonografie der hirnersorgenden GefäÙe) benennen können.

Die Studierenden sollen die Befunde der neurophysiologischen Funktionsdiagnostik im Kontext der klinischen Fragestellung einordnen können.

Feinlernziele:

Die Studierenden sollen....

- Die Neurografie eigenständig durchführen können.
- Die somatosensibel als auch die motorisch evozierten Potenziale eigenständig durchführen können.
- Ein EEG eigenständig ableiten können.

Prüfungsformat (Ihres Wahlpflichtmoduls)

Mündlicher Patientenbericht, einschließlich Diskussion jeweils in der 6er Gruppe mit strukturiertem Feedback .

M32 Klinische Neurophysiologie		CCM+CVK+CBF (je eine 6er Gruppe)	CBF	CCM		
---------------------------------------	--	-------------------------------------	-----	-----	--	--

Woche 1: EEG und Doppler									
Montag	UE (45 Min.)	Dienstag	UE (45 Min.)	Mittwoch	UE (45 Min.)	Donnerstag	UE (45 Min.)	Freitag	UE (45 Min.)
9:30-11:22 Uhr	2,5 UE = 112,5 m	09:00-12:00 Uhr	4 UE = 180 m	09:00-12:00 Uhr	4 UE = 180 m	09:00-12:45 Uhr	5 UE = 225 m		
PWA EEG		UaK 3er		UaK 3er		UaK 6er			
12:00-13:52 Uhr	2,5 UE = 112,5 m	13:00-16:00 Uhr	4 UE = 180 m	13:00-16:00 Uhr	4 UE = 135 m				
PWA: Doppler		UaK 3er		UaK 3er					

Woche 2: NLG/EMG und EP									
Montag	UE (45 Min.)	Dienstag	UE (45 Min.)	Mittwoch	UE (45 Min.)	Donnerstag	UE (45 Min.)	Freitag	UE (45 Min.)
9:30-11:22 Uhr	2,5 UE = 112,5 m	09:00-12:00 Uhr	4 UE = 180 m	09:00-12:00 Uhr	4 UE = 180 m	09:00-12:00 Uhr	4 UE = 180 m		
PWA NLG/EMG		UaK 3er		UaK 3er		UaK 6er			
12:00-13:52 Uhr	2,5 UE = 112,5 m	13:00-16:00 Uhr	4 UE = 180 m	13:00-15:15 Uhr	3 UE = 135 m				
PWA evozierte Potentiale		UaK 3er		UaK 3er					

Lehrformat	Stunden im Wahlpf.-modul	Faktor	Gruppengröße	Stunden pro Student	Dozentenstunden gesamt	Deputatstunden gesamt
PWA	10	0,5	18	10	178	89
UaK 3er	31	0,3	3	31	3307	992
UaK 6er	9	0,5	6	9	480	240
Summen pro Modul	50			50	3964	1321
					0,2580	Caq